

Die Panoramen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 61

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

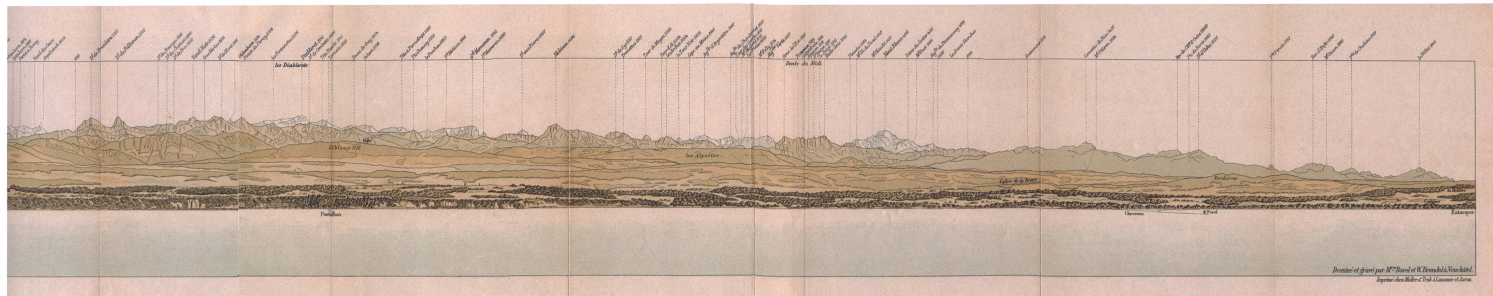
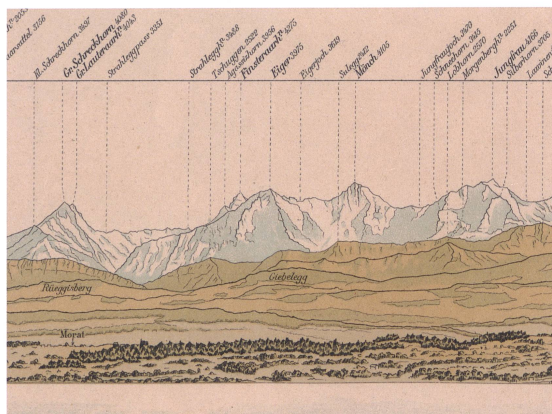


Abb. 61: Panorama des Alpes, vue prise du Crêt du Plan (598 m) à Neuchâtel. Dessiné et gravé par Mce Borel et W. Brendel, Neuchâtel: 1901. Format: 195x11 cm / 13 cm mit Beschriftung. Gefalzt 22 x 14 cm Steingravur / Lithographie, 3-farbig: Schwarz / Olive, Blaugrau (Sammlung M. Garin).

Abb. 62: Panorama des Alpes, Ausschnitt im Originalmassstab.



Die Panoramen

Alpenpanorama, Blick vom Crêt du Plan (598 m) in Neuenburg

(Abb. 61+62)
 Panorama des Alpes, vue prise du Crêt du Plan (598 m) à Neuchâtel. Dessiné et gravé par Mce Borel et W[alter] Brendel à Neuchâtel. Publié par la section neuchâtoise de Club Alpin Suisse.
 Erstellungsjahr: 1901
 Publiziert von der Neuenburger Sektion des Schweizer Alpenclub
 Herausgegeben im Verlag Victor Attinger
 Auflage: 2000 Exemplare
 Nachdruck: 1938

Im Begleittext wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgabe einem seiner Mitglieder, Herrn Maurice Borel, einem Kartograph-Ingenieur, anvertraut wurde, der sie mit bemerkenswerter Gewissenhaftigkeit und Talent ausführte. Das Panorama entstand auf der Basis der Siegfriedkarte und auf Informationen des SAC. Der Standort des Betrachters befindet sich auf der Crêt du Plan (598 m ü.M.) ungefähr 40 m oberhalb der Bergstation der Neuenburger Standseilbahn Ecluse-Plan. Es umfasst einen Winkel von 110 Grad und zeigt – im Vordergrund in einer Distanz von ca. 25 km von Witzwil bis Esolvaier – und am Horizont einen Ausschnitt von etwa 200 km der Alpenkette, vom Pilatus bis zum Mont Blanc mit insgesamt 203 beschrifteten Gipfeln.
 Borel wusste bereits, dass 1902 für die schweizerische Höhenmessung eine neue Referenzhöhe eingeführt würde, und er reduzierte deshalb für sein Panorama die Höhen aus der Siegfriedkarte vorausschauend um 3,32 Meter.

Rundpanorama als Orientierungstafel auf dem Dent de Vaulion, 1483m

(Abb. 63+64)
 Erstellungsjahr: 1910, alte Höhe: 1487 m.
 Dressée et dessinée par Maurice Borel & Cie cartographes à Neuchâtel.
 Diese Orientierungstafel wurde in Form eines echten Rundpanoramas von 360° und einem Durchmesser von 120 cm (inkl. Beschriftung) erstellt. Das Panorama bestand ursprünglich aus vier quadratischen, vernickelten Kupferplatten, in die die Entwurfszeichnung sorgfältig eingraviert worden war. Insgesamt sind 230 Höhenangaben und 390 Berg- und Ortsnamen aufgeführt.
 1948 wurde die in der Zwischenzeit durch Inschriften und Kratzer stark verunstaltete Orientierungstafel durch Erwin Tschudi, Kartograph (Eidg. Landestopographie, Wabern) fachmännisch restauriert. 1985 wurde die Tafel erneut ersetzt, diesmal durch eine Platte aus Verbundglas, in das ein Filmpositiv der Zeichnung eingebettet ist.



Abb. 63: Rundpanorama als Orientierungstafel auf dem Dent de Vaulion (1483 m). Im Hintergrund über dem Nebelmeer die Dents du Midi. Photo: H.U. Feldmann).

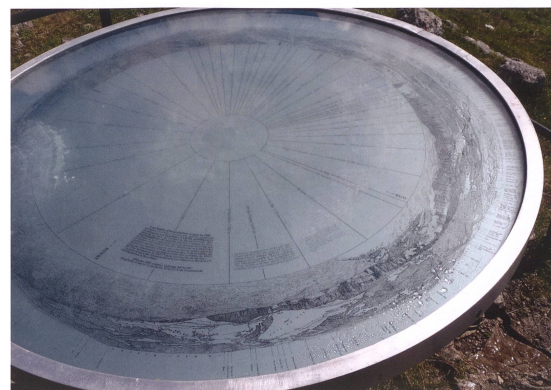


Abb. 64: Rundpanorama auf dem Dent de Vaulion. Dressée et dessinée par Maurice Borel & Cie Cartographes à Neuchâtel. Durchmesser inkl. der Beschriftung: 120 cm (Photo: H.U. Feldmann).

Abb. 65: Aussichtsturm neben der Bergstation der Standseilbahn Neuenburg-Chaumont. 40 Meter hohe Stahlbeton-Konstruktion von 1912. Früherer Standort der Panoramatafel von Maurice Borel (Photo: H.U. Feldmann).

Abb. 66: Das ursprüngliche Podest für das Panorama auf der Plattform des Aussichtsturms (Photo: M. Garin).

Panorama vom Chaumont

(Abb. 65–68)

Dessiné par L. Fernbach. Mce. Borel & Cie Cartographes, Neuchâtel.

Erstellungsjahr: 1920

1912 wurde neben der Bergstation der Standseilbahn Neuenburg-Chaumont (heute La Coudre-Chaumont) der ca. 40 m hohe, in Stahlbeton konstruierte Aussichtsturm eingeweiht. Acht Jahre später installierte die Compagnie du Chemin de fer auf der Plattform für das Publikum eine Panoramatafel, gezeichnet von Maurice Borel.

Dieses Panorama wurde in Form eines Halbkreises von 180° mit einer Basislänge von 143 cm und einem Radius von 70 cm in eine Kupferplatte graviert. Zwischen der Hasenmatt / Weissenstein im Osten und Dos d'Âne / Creux-du-Van im Westen sind insgesamt 263 Berggipfel mit ihren Höhen dargestellt. Die Fläche des Mittellandes bis zu den Voralpen ist mit einer orthogonalen Karte gefüllt, auf der mittels Radien die Entfernung zu den verschiedenen Gipfeln und Orte abgelesen werden kann. Am äussersten Radius liegt der Monte Rosa in einer Distanz von 140 km. Als Standorthöhe wird 1100,48 m.ü.M. angegeben.

Die teilweise beschädigte und oxidierte Panoramatafel wurde 1984 entfernt und 2002 durch eine moderne, aber aus graphischer Sicht unschön gestaltete Zeichnung des Graphikers Daniel de Coulon (1927–2005) ersetzt. Das Originalpanorama von Borel ist in Erkenntnis seines Wertes sorgfältig restauriert und im Warteraum der Seilbahnstation wettersicher und für das Publikum zugänglich installiert worden. Auf der Turmplattform ist das ursprünglich gemauerte Panoramapodium immer noch erkennbar.



Abb. 67: Panorama vom Chaumont, als Halbkreis von 180° mit einer Basislänge von 143 cm und einem Radius von 70 cm in eine Kupferplatte graviert. *Dessiné par L. Fernbach. Mce Borel & Cie Cartographes, Neuchâtel.*

Abb. 68 (Seite 41): Panorama vom Chaumont, Ausschnitt aus Abb. 67, verkleinert auf 40%.

